

ADL

22.08.2074 - 12:00:00 | HotNews > MedInfoNet > DeMeKo PA | TopNews ADL, persönlicher NewsFilter EIN

DePolis

Neuer Ætherlink-Chef – E-Wahl gefährdet?

DORTMUND | Nach der Zerstörung des Hamburger Hauptquartiers sieht sich Ætherlink nicht mehr in der Lage, die Sicherheit des E-Vote-Verfahrens zu gewährleisten und plädiert für eine Verschiebung der Wahl

Miguel Fernández Cordona, der derzeitige Interims-Leiter von Ætherlink, gab heute seine erste Pressekonferenz nach dem Anschlag auf den bisherigen Firmensitz in Hamburg. Er bedauerte den Verlust von Werner Julius Davids und sämtlichen anderen getöteten Mitarbeitern und verurteilte, dass zudem auch unschuldige Zivilisten bei der Anschlagsserie ums Leben gekommen waren. Dennoch lobte er das schnelle Eingreifen der HanSec und der S-K-Sicherheitskräfte und hoffte, dass die Ermittlungen bald Erkenntnisse über die Täter liefern würden. Zudem freute er sich, dass sich die Situation in Hamburg normalisieren würde. So sei die Netzintegrität weitgehend wiederhergestellt, und auch das Leben würde in seinen geregelten Bahnen verlaufen, wenn auch die Sicherheitsmaßnahmen verstärkt wurden. Besorgt zeigte sich Fernández Cordona jedoch über die umfassenden Verluste an Daten und Equipment, das für die anstehende Bundestagswahl von entscheidender Bedeutung sei. Ætherlink war einer der Konzerne, welche die Sicherheit des neuen elektronischen Wahlverfahrens gewährleistet hatten. Mit dem Verlust der Hamburger Zentrale könne man diesem Auftrag zur Zeit nicht mehr nachkommen und eine erneute Zertifizierung und Überwachung des Verfahrens könne man erst in frühestens fünf Monaten erwägen. Aus diesem Grund richtete Fernández Cordona die Bitte an die Allianzregierung, die Bundestagswahl um ein halbes Jahr zu verschieben. Miguel Fernández Cordona war ehemaliger CEO des spanischen Matrix Service Provider Viento Matrix Services, bevor dieser nach dem Crash 2.0 mit anderen Matrix-Konzernen zu Ætherlink verschmolz. Zudem gilt er zusammen mit Doris Floricic als einer der aussichtsreicheren Kandidaten für die Nachfolge Davids. Als Reaktion auf Cordonas Ersuchen um Wahlverschiebung wies Shin Nakatomi, Leiter der Eurosoft AG, die „Bitte aus Neu-Essen“ zurück und meinte, dass Ætherlink seine Rolle vollkommen überschätzen würde. So sei die Sicherheit des Verfahrens von vier Konzernen unabhängig voneinander festgestellt worden, und selbst bei Ausfall eines weiteren Vote-Providers wären mehr als genug Kapazitäten vorhanden, das Verfahren sicher, kontrolliert und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen durchzuführen. Die Politik reagierte ähnlich: So bezeichnete die Hamburger Bürgermeisterin Vesna Lyzhichko den Vorstoß als „Unverschämtheit und einen Angriff auf die Souveränität der ADL“, was Konsequenzen nach sich ziehen müsse. Die LDFFP ließ derweil verlautbaren, man habe sich noch keine abschließende Meinung gebildet, würde den Vorschlag von Ætherlink/S-K jedoch „sorgfältig prüfen“.

IHRE STIMME FÜR EIN STARKES DEUTSCHLAND

GEMEINSAM MIT DEN KONZERNEN
ABER AUF AUGENHÖHE

CVP

JETZT INFORMIEREN

HANNOVER

Reuters Online Newsfeed

Solidarität gefordert

In einem ungewohnt offenen Statement rief MdB Lorenz Pelcher von der Bayrischen Volkspartei die Bundestags-Abgeordneten zu mehr Solidarität und einem Umdenken in der Föderalismusdebatte auf: „Wir dürfen nicht länger zusehen, wie unser Land zerrissen wird und wesentliche Entscheidungen in Konzernzentralen verlagert werden.“ Pelcher gilt als enger Vertrauter und Weggefährte von BVP-Kanzlerkandidatin Anikka Beloit.

HANNOVER

Tomorrow Focus

Neue Matrix-Initiative vorgestellt

Heute war Daniëlle de la Mar zu Gast in unserer Hauptstadt, um in der Europa-Halle ihre Ideen für eine neue und sicherere Matrix vor Vertretern bedeutender NEEC-Konzerne und der Allianzregierung vorzustellen. Dabei nahm sie auch Bezug auf den Ætherlink-Anschlag, den sie als weiteren Grund anführte, energischer gegen kriminelle Subjekte in der Matrix vorzugehen. Anschließend eröffnete sie zusammen mit Julian Sergetti eine Zweigstelle ihres Konzerns in der Hauptstadt.

WAHL SPEZIAL

LDFFP rutscht weiter ab

Auch wenige Wochen vor der Bundestagswahl hält der Abwärtstrend der LDFFP weiter an. Verantwortlich hierfür ist neben der weiterhin konzernkritischen Stimmung im Nachgang der Ereignisse von Hamburg eine Reihe von Enthüllungen zu Kungeleien namhafter LDFFP-Politiker mit Interessenvertretern multinationaler Konzerne. So wurde etwa bekannt, dass die LDFFP-Abgeordneten Lothar DeFreest und Janina Gierske bereits vorbereitende Aufträge ihrer Amtsstellen an die Firma Dynatec vergeben hatten, ehe die dazu nötigen Ausschreibungen überhaupt erfolgt waren. Nicht zuletzt drückt auch der Rücktritt des Hamburger Senators und Leiters der Behörde für

Verkehrsangelegenheiten Sören DeBoost auf die Stimmung in der LDFFP. Vom Trend profitieren CVP/BVP, ESP und die Parteien des rechten Spektrums.

Wenn heute Bundestagswahl wäre
Repräsentative Online-Umfrage

Partei	Stimmen in %
CVP/BVP	28,6
ESP	22,7
LDFFP	21,1
USPD	7,3
EFP	6,6
DNP	6,6
PNO	4,5
Andere	2,6

SHADOWRUN



DRACHENBRUT

Die Spannungen zwischen den Geschuppten steigen un-aufhörlich. Zwischen Extraktion und Sabotage werden alle verfügbaren Waffen ins Feld geführt – allen voran Shadowrunner. *Drachenbrut* bietet die neusten Informationen über Drachen und den aufkommenden Drachenkrieg. Neben neuen Ränkespielen und Verschwörungen sowie Informationen zu ihren Horden werden auch ihre Gegenspieler auf der metamenschlichen Seite vorgestellt – sowie die neusten Anti-Drachen-Waffen.

SHADOWRUN
Datenupload

Neu in der Produktpalette von Shadowrun 4 bei Pegasus: die Bücher als PDF

- Grundregelwerk • Alle Print-Regelwerke
- Brandneue PDFs mit mehr Waffen, Fahrzeugen, Magieregeln • und vieles mehr

Zu erhalten unter:
www.pdf-shop.pegasus.de

Wir machen Spaß!
www.pegasus.de

CATALYST TOPPS Pegasus Press

MEHR SHADOWRUN UNTER:
WWW.PEGASUS.DE/SHADOWRUN

SHADOWRUN
Runner Gear

KAPUZENPULLI MIT FLOCKDRUCK T-SHIRT MIT FLOCKDRUCK

hinten vorne hinten vorne

MEHR UNTER WWW.PEGASUS.DE/RUNNER_GEAR.HTML

TOPPS



Pegasus Press

